

Dr.med. Ursula Davatz, Colette Basler

10.12.2025

Zusammenarbeit statt Competition

[Audio](#)

[00:00:06.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Liebe Colette Basler, es freut mich sehr, dass du gekommen bist.

[00:00:10.400] - Colette Basler

Merci.

[00:00:10.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Du bist ja als Lehrerin ausgebildet worden, so wie deine Schwester.

[00:00:21.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe deine Schwester Patti Basler schon früher nicht kennengelernt.

[00:00:25.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe sie zu meinem 80. Geburtstag eingeladen, weil ich gefunden habe, die passt noch zu dem Fest und wir haben es sehr lustig gehabt miteinander.

[00:00:33.499] - Dr.med. Ursula Davatz

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLx8ORGwBUsmAeZA5lJs95ngsP57Nr3Tcj>

[00:00:33.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie hat das super gemacht und wir haben am Schluss auch noch miteinander ein bisschen getrunken und uns ein wenig persönlich ausgetauscht.

[00:00:41.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Deine Schwester, also Patti Basler, hat auch Lehrerin gelernt, aber sie ist dann ins Unterhaltungsgeschäft gegangen.

[00:00:56.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Lehrerberuf hat auch immer ein bisschen was vom Unterhaltungsgeschäft. Aber nicht nur.

[00:01:03.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Die guten Lehrer, welche die Klasse faszinieren können, die haben immer auch einen Hauch der Unterhaltung.

[00:01:10.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Du bist jetzt nicht mehr im Lehrerberuf. Du bist ausgestiegen und gehst einen anderen Weg. Du hast doch wie viel Jahre Erfahrung im Lehrerberuf?

[00:01:25.740] - Colette Basler

Ich habe 20 Jahre die Schule gegeben.

[00:01:27.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, das reicht.

[00:01:30.320] - Dr.med. Ursula Davatz

In diesem Sinne hast du Erfahrung im Lehrerberuf.

[00:01:33.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt aus einer ein bisschen distanzierteren Sicht: was würdest du Lehrpersonen raten, dass sie in ihrem Beruf drinnenbleiben können, damit ihnen der Atem reicht.

[00:01:52.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Auf was müssen Lehrpersonen allgemein achten, damit sie nicht ausbrennen?

[00:01:57.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir hören immer von Kündigungen und von Burnouts der Lehrer.

[00:02:02.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich wollte nie Lehrerin werden, aber ich habe die Lehrer immer unterstützt und möchte auch Lehrer weiter unterstützen.

[00:02:12.780] - Dr.med. Ursula Davatz

In der heutigen Zeit ist es eine schwierige Arbeit, eine anspruchsvolle Arbeit.

[00:02:17.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich möchte jetzt aus deiner Erfahrung fragen: was würdest du den Lehrpersonen raten?

[00:02:24.700] - Colette Basler

Ich bin Lehrerin und Bäuerin.

[00:02:29.140] - Colette Basler

Das sind beides die schönsten Berufe der Welt, weil sie beide unglaublich vielseitig sind.

[00:02:38.390] - Colette Basler

Bei beiden, insbesondere auch als Lehrperson, ist es wichtig, dass man sich selber Sorge trägt.

[00:02:46.870] - Colette Basler

Die sogenannte Selbstfürsorge, ich denke, ist mich etwas ganz wichtiges.

[00:02:54.110] - Colette Basler

Sich abgrenzen können. Nicht das Gefühl haben, dass man bis um 22 Uhr für die Eltern erreichbar sein muss.

[00:02:59.080] - Colette Basler

Manchmal muss man auch die Eltern erziehen. Das funktioniert sehr gut.

[00:02:59.179] - Colette Basler

Wenn die Eltern wissen, dass man bis um 18 Uhr anrufen kann. Das ist ganz wichtig, dass man Grenzen setzt und auch Zeit für sich selber hat.

[00:02:59.260] - Colette Basler

Man kann nicht einfach 24 Stunden Lehrerin sein. Sonst brennt man aus.

[00:03:25.660] - Colette Basler

Man muss auch nicht auf alles immer gerade eine Antwort haben.

[00:03:31.170] - Colette Basler

Man kann auch bei Schülerinnen und Schülern sagen, dass man es sich nochmals überlegen muss.

[00:03:37.560] - Colette Basler

Da muss ich jetzt drüber nachdenken. Ich sage es dir morgen.

[00:03:41.960] - Colette Basler

Ich glaube, das ist wirklich extrem wichtig, so ein bisschen auch zu spüren, was man selber braucht und morgen es nicht zu verlieren.

[00:03:55.000] - Colette Basler

Manchmal muss man auch streng sein.

[00:04:00.590] - Colette Basler

Den Mut haben, das zu sein. Nicht Angst haben, von allem, was von aussen kommen könnte. Eine klare Linie haben aber gleichzeitig mit viel Liebe, Empathie und Humor.

[00:04:20.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Sehr schön. Ich kann das nur unterstützen.

[00:04:24.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Empathie versus Selbstfürsorge.

[00:04:26.893] - Dr.med. Ursula Davatz

<https://adhs.expert/2018/03/01/empathie-versus-selbstfursorge/>

[00:04:26.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Lehrperson muss gut schauen, dass sie auch für sich schaut.

[00:04:27.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Abgrenzung gegen die Eltern ist ein grosses Thema.

[00:04:34.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage auch: abgrenzen gegen das, was von oben verlangt wird.

[00:04:48.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe ein Seminar geleitet für Lehrer und war dann erstaunt, wie stark die sich nach oben ausrichten.

[00:05:01.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie stark sie es richtig machen wollen.

[00:05:06.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Am Ende dieser Tagung haben wir einen Abend gehabt und ich hätte gerne mit allen geplaudert und es ist alles durchorganisiert gewesen.

[00:05:15.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie würdest du den Lehrern raten, dass sie sich auch abgrenzen gegen die Bedingungen von oben, gegen die politischen Strukturen?

[00:05:27.540] - Colette Basler

Deutschland kann man nicht mit der Schweiz vergleichen.

[00:05:34.700] - Colette Basler

Das ist bei uns anders.

[00:05:36.880] - Colette Basler

Bei uns ist Schule vor Ort, das gibt es in anderen Ländern viel weniger.

[00:05:47.720] - Colette Basler

Dort ist es viel zentralistischer organisiert und darum sind die Sachen, die von oben kommen, vielleicht auch die Befehle, die von oben kommen, durchaus nicht in jeder Schule gleich.

[00:06:03.040] - Colette Basler

Da gibt es natürlich Schulen, wo viel mehr befohlen wird.

[00:06:09.760] - Colette Basler

Es kommt ganz stark auf die Schulkultur drauf an.

[00:06:17.520] - Colette Basler

Es gibt natürlich schon Schulen, wo sowohl Lehrpersonen als auch Schulleitungen sehr, sehr viel Freiheit haben.

[00:06:28.280] - Colette Basler

Es funktioniert.

[00:06:29.900] - Colette Basler

Andere werden stärker geführt.

[00:06:30.960] - Colette Basler

Es steht und fällt immer mit den Leuten, die vorne dran stehen.

[00:06:42.140] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Schulbehörde hat es oft politisch orientierte Leute.

[00:06:51.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Man geht in die Schulbehörde, das ist das erste Sprungbrett für eine politische Karriere.

[00:07:03.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Das kritisiere ich natürlich.

[00:07:04.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich finde die Schulbehörde muss dafür da sein, für die Kinder zu schauen, für unsere Jugend zu schauen und für die das Beste machen und nicht, dass man die Schule verwendet als Sprungbrett.

[00:07:19.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Schulen sind so ein bisschen harmonisiert worden, weil man wollte, dass die Kinder von einem Kanton in den anderen wechseln können.

[00:07:37.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Es kommt ganz drauf an, bei welcher Schule man ist und mit welcher Behörde man zu tun hat.

[00:07:42.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich wäre sehr dafür, dass man mit seiner Behörde Rücksprache nimmt und individueller das Ganze gestaltet.

[00:07:52.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Manchmal braucht es etwas Hartes und manchmal braucht es auch viel mehr Freiraum.

[00:07:57.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Da sprichst du mir eigentlich aus dem Herzen.

[00:08:01.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bin vor vielen Jahren in einer Kommission gewesen: Aargauische Lehrplanrevision, Arbeitsgruppe Gesundheitserziehung.

[00:08:09.830] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir haben lange darüber geredet, was jetzt wichtig ist, was macht man damit die Kinder sogenannten gesund werden?

[00:08:17.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Am Schluss sind wir beim Satz gelandet: leben und leben lassen.

[00:08:22.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Satz kommt mir immer wieder in den Sinn und ich denke, das ist genau wichtig.

[00:08:29.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Du sagst, die beiden Berufe, Bäuerin und Lehrerin sind eigentlich die schönsten Berufe.

[00:08:35.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Man geht mit Leben um.

[00:08:36.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit den Tieren kann man auch schwatzen, aber sie verstehen nicht alle unsere Sprache.

[00:08:39.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss emotional mit ihnen umgehen können.

[00:08:46.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Kinder sind auch sehr lebendig. Man muss mit ihrem Leben und ihrer Lebendigkeit umgehen können.

[00:08:47.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Kinder kann man nicht schon zu Computern machen oder KI Maschinen.

[00:09:01.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, da ist es schwierig, wenn man zu eng ist. Man muss wirklich immer mit dem Leben gehen.

[00:09:13.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Politisch wird diskutiert, Lehrplan 21. Gewisse sind Feuer und Flamme dafür.

[00:09:23.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt kommen die Politiker wieder und sagen: nein, das geht gar nicht. Wir müssen zurück zu den Hilfsschulen und zur Ausgliederung.

[00:09:33.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Man wollte eingliedern und jetzt muss man wieder zurück zur Ausgliederung.

[00:09:36.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Was ist deine Vorstellung oder dein Rezept oder deine Idee?

[00:09:42.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie muss man mit all diese unterschiedlichen Bedürfnissen, die man in einer Klasse hat, umgehen?

[00:09:51.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie kann man am optimalsten damit umgehen? Was für ein Schulkonzept würdest du bevorzugen?

[00:10:01.020] - Colette Basler

Ein Rezept gibt es ja eben leider nicht. Sonst hätten wir es schon lange umgesetzt.

[00:10:08.860] - Colette Basler

Der Bildungsbericht sagt: am erfolgreichsten wäre die integrativen Schule.

[00:10:21.970] - Colette Basler

Da haben wir grosse Herausforderungen.

[00:10:25.780] - Colette Basler

Das sehen wir jetzt bei uns.

[00:10:27.480] - Colette Basler

Wir haben politische Strömungen, die wieder mehr Separation wollen.

[00:10:35.260] - Colette Basler

Dort einen guten Weg zu finden, das ist wirklich eine Herausforderung.

[00:10:39.820] - Colette Basler

Ich habe an einer Schule unterrichtet, wo die Devise war: wir unterrichten integrativ, aber keine Integration um jeden Preis.

[00:10:49.700] - Colette Basler

Das sagt auch die UNO Behindertenrechtskonvention.

[00:10:52.800] - Colette Basler

<https://www.ebgb.admin.ch/de/uebereinkommen-der-uno-ueber-die-rechte-von-menschen-mit-behinderungen>

[00:10:52.800] - Colette Basler

Sie sagen nicht, es müssen alle Kinder integriert sein, sondern sie sagen, man muss das machen, was das Beste ist für das Kind.

[00:11:06.580] - Colette Basler

Es gibt tatsächlich Kinder, die so schwere Beeinträchtigungen haben, dass eine Regelschule ihnen nicht gerecht werden kann und sie nicht so fördern kann, wie sie das haben müssten, damit sie vorwärts kommen.

[00:11:20.740] - Colette Basler

Was sicher richtig ist, wenn sie in einer Sonderschule sind und dort das Fachpersonal haben, welches sich adäquat um sie kümmern kann.

[00:11:30.000] - Colette Basler

Sonst finde ich, man soll den integrativen Weg wählen, aber dann brauchen wir Fachpersonen.

[00:11:40.540] - Colette Basler

Dort haben wir eine weitere Herausforderung.

[00:11:43.620] - Colette Basler

Wir haben einfach viel zu wenig Lehrpersonen, die eine heilpädagogische Zusatzausbildung haben oder die eine pädagogische Ausbildung haben.

[00:11:55.970] - Colette Basler

Unsere Gesellschaft hat sich verändert.

[00:11:59.540] - Colette Basler

Wir sind so divers geworden, aus verschiedenen Gründen natürlich.

[00:12:03.740] - Colette Basler

Schlussendlich ist die Schule immer auch ein Abbild der Gesellschaft.

[00:12:08.680] - Colette Basler

Es ist ein ganzer Blumenstrauss an Gründen, was zu dem führt, dass die Schule so unterwegs ist, wie sie es im Moment ist und dass wir diese Herausforderungen haben.

[00:12:18.860] - Colette Basler

Der Lehrplan 21 ist eigentlich nicht so schlecht, aber er muss richtig umgesetzt werden.

[00:12:29.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Von meinem Herz her, bin ich auch für die integrative Schule.

[00:12:35.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt sicher Ausnahmen und wie du sagst, nicht um jeden Preis.

[00:12:40.100] - Dr.med. Ursula Davatz

In die Schule kommen zu viele Zusatzpersonen.

[00:12:50.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sind Heilpädagogen, vielleicht Logopäden.

[00:12:53.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt hat man auch noch Schulassistentinnen/Assistenten.

[00:13:05.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Den Lehrpersonen muss man viel mehr Unterstützung geben im Umgang mit diesen schwierigen Kindern.

[00:13:15.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist nicht immer so eine riesige Kunst, mit denen umgehen zu können.

[00:13:19.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss gewisse Sachen lernen.

[00:13:22.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich würde dafür plädieren, dass die Lehrpersonen mehr Unterstützung bekommen.

[00:13:23.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann könnten sie einige Kindern, ohne dass sie ein Burnout bekommen, in der Schule behalten.

[00:13:30.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Zum Teil sind aus meiner Sicht die pädagogischen Modelle zu sehr dem medizinischen Modell angelehnt.

[00:13:45.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann wird nur die Behinderung angeschaut und nicht die Stärken.

[00:13:52.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Den Lehrpersonen muss man noch mehr Freiheit geben, die Sache vielleicht ein bisschen anders zu handhaben, und ganz generell die Lehrpersonen mehr unterstützen.

[00:14:05.220] - Colette Basler

Das sehe ich absolut genau gleich.

[00:14:07.930] - Colette Basler

Ich war an einem Vortrag an der Kantonalkonferenz zum Thema neurodiverse Kinder.

[00:14:13.200] - Colette Basler

<https://kantonalkonferenz.ch/>

[00:14:13.200] - Colette Basler

Das wünsche ich mir.

[00:14:19.240] - Colette Basler

Eigentlich müssten alle Lehrpersonen in der Ausbildung diese Themen auch noch haben.

[00:14:27.380] - Colette Basler

Die Heilpädagogik kann man, glaube ich, freiwillig, wenn ich es richtig im Kopf habe, noch als Zusatz machen, aber eigentlich müssten es alle haben.

[00:14:41.420] - Colette Basler

Kinder sind, wie sie sind, weil sie eine Geschichte haben.

[00:15:01.120] - Colette Basler

Es gibt immer einen Grund.

[00:15:06.460] - Colette Basler

Sie machen nicht einfach irgendwas anders oder machen nicht mit.

[00:15:13.860] - Colette Basler

Es gibt immer ein Grund, wieso sie so sind.

[00:15:16.340] - Colette Basler

Es trägt jeder seinen Rucksack und der ist bei jedem unterschiedlich gross.

[00:15:16.670] - Colette Basler

Hinten dran gibt es immer noch eine Familiengeschichte.

[00:15:23.360] - Colette Basler

Wenn man sich darum kümmert und das auch wissen will, dann kann man Kinder auch anders behandeln und adäquat behandeln.

[00:15:37.370] - Colette Basler

Die Kinder vor die Türe zu stellen hilft den Kindern nicht.

[00:15:49.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Strafe als Erziehungsmethode, funktioniert nicht.

[00:15:56.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Schon gar nicht bei den neurodiversen Kindern.

[00:15:59.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort funktioniert es gerade noch mal nicht.

[00:16:02.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Die alte Erziehungsmethode und die kommt immer wieder hervor.

[00:16:10.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Bestrafen und Belohnen.

[00:16:12.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Lehrer und die Lehrerin müssen die Kinder führen.

[00:16:16.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Du sagst sehr schön, die haben auch immer eine Familiengeschichte.

[00:16:20.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich als Familientherapeutin, schaue natürlich die immer an.

[00:16:24.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich versuche dann auch das System zu unterstützen.

[00:16:27.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich gehe auch auf die Eltern ein.

[00:16:27.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich versuche dann den Lehrern anzurufen und zu sagen: man muss es so oder so machen.

[00:16:32.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann stosse ich oft auf Widerstand, also dass die Lehrer sich dann nichts sagen lassen wollen.

[00:16:47.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Was würdest du mir da raten, wie ich vorgehen muss, dass mir die Lehrer eher zuhören?

[00:16:57.160] - Colette Basler

Ich glaube, es hat immer auch mit der eigenen Unsicherheit und mit Angst zu tun, dass man so reagiert.

[00:17:03.820] - Colette Basler

Auch bei den Erwachsenen gibt es so einen Grund, wieso die so reagieren, wie sie reagieren.

[00:17:14.040] - Colette Basler

Um das umsetzen zu können wie ich mir das vorstelle, müssten wir viel kleinere Klassen haben.

[00:17:21.790] - Colette Basler

Ich habe jetzt zwei Leute im Kollegenkreis, die beide 27er-Klassen haben.

[00:17:34.790] - Colette Basler

Das geht nicht.

[00:17:35.880] - Colette Basler

Das ist unmöglich.

[00:17:37.170] - Colette Basler

Man kann sich gar nicht die Zeit nehmen, wie man es soll für die einzelnen Kinder.

[00:17:44.150] - Colette Basler

Ich kann mir gut vorstellen, als Lehrperson, wenn jemand sie so berätet, die Angst hat: oh, wenn ich das mache, muss ich nachher bei diesen Kindern auch, und das geht gar nicht.

[00:17:59.060] - Colette Basler

Die haben das Gefühl, die Lawine überrollt sie.

[00:18:05.240] - Colette Basler

Vielleicht auch die Angst: ja, jetzt kommt da jemand und sagt mir alles, was ich nicht richtig mache, oder führt mir das vor Augen.

[00:18:13.960] - Colette Basler

Die Lehrpersonen können nicht akzeptieren, dass jemand von aussen einen anderen Blick hat, eine andere Erfahrung, weil sie in dem Thema mehr zuhause ist.

[00:18:28.620] - Colette Basler

Es hat immer mit Ängsten zu tun.

[00:18:38.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, das stimmt. Es ist Unsicherheit und von daher muss ich dann noch ein bisschen mehr Geduld haben und noch ein bisschen länger warten.

[00:18:48.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Schulleiter hat gesagt: sie kritisieren meinen Lehrer.

[00:18:49.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich will nicht kritisieren. Ich sage einfach: die Beziehung zwischen dem Schüler und dem Lehrer ist kaputt.

[00:18:59.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn eine Beziehung kaputt ist, dann kann man nicht mehr lernen.

[00:19:03.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann wird es sogar gefährlich bei den Jugendlichen.

[00:19:06.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Zum Schutz vom Lehrer und vom Schüler, muss ich die auseinandernehmen, denn sonst kann es eskalieren.

[00:19:13.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Es geht mir nicht um falsch, sondern es funktioniert nicht mehr.

[00:19:17.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn etwas nicht mehr funktioniert zwischen zwei Personen und der eine ist ein Jugendlicher und der andere ein erfahrener Lehrer, dann muss ich die auseinandernehmen.

[00:19:28.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Das geht einfach nicht.

[00:19:30.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich probiert habe im Aargau, an der PH irgendwas anzubieten, hat es immer geheissen, wir haben das alles schon.

[00:19:39.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe dann nicht genügend insistiert.

[00:19:43.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich eine Lehrerweiterbildung mache wollte, mein Oberarzt hat eine Zeit lang eine Lehrerweiterbildung gemacht. Die sind sogar ins Tessin gegangen, für einen Workshop.

[00:19:58.260] - Dr.med. Ursula Davatz

In die Lehrerweiterbildung habe ich es nicht geschafft. Vielleicht habe ich nicht lange genug antichambriert.

[00:20:08.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich gebe es nicht auf.

[00:20:10.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Einige Schulen haben mich selber reingeholt.

[00:20:12.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Gewisse Schulen wollten eine Lehrerweiterbildung. Das war immer super!

[00:20:15.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe einige Einzellehrer gehabt, die mich in die Schule geholt haben. Die habe ich beraten im Umgang mit speziellen Schülern. Zum Teil habe ich die Schüler gar nicht gesehen. Ich habe nur die Lehrer beraten und wir haben alle durchgebracht.

[00:20:31.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Das war an einer Bezirksschule.

[00:20:31.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Das hat einem natürlich grosse Freude gemacht.

[00:20:37.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein Teil dieser Schüler sind später dann als Erwachsene auch wieder zu mir gekommen, weil sie gewusst haben, ich habe sie unterstützt während sie in der Schule waren.

[00:20:48.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Einer hat mir dann gesagt, ich habe dem Lehrer gesagt: lass doch den mal einfach sein.

[00:20:55.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Macht nicht so viel an dem herum.

[00:20:59.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Das hat funktioniert.

[00:21:04.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Der studiert jetzt und hat X Abschlüsse gemacht.

[00:21:04.990] - Colette Basler

Das glaube ich sofort. Ich habe so einen Sohn, den man einfach sein lassen muss. Dann funktioniert es.

[00:21:05.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bin Systemikerin, Familientherapeutin.

[00:21:21.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich schaue mir den Gruppenprozess an, ich schaue immer die Interaktionen an.

[00:21:24.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Die haben alle ein Familiensystem hinten dran.

[00:21:28.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist meistens kaputt, wenn es ganz schief läuft.

[00:21:31.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Nicht immer.

[00:21:33.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich schaue die Interaktionen zwischen den Menschen an.

[00:21:36.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Mensch ist ein soziales Wesen.

[00:21:39.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Sowohl in der Medizin, als auch in der Schule geht das vergessen.

[00:21:44.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Lehrer werden beauftragt, nur nach einem Schema zu sozialisieren.

[00:21:53.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Das geht nicht.

[00:21:54.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Alle Kinder sind verschieden.

[00:21:57.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Da laufen heutzutage auch Prozesse auf dem Pausenplatz.

[00:22:02.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe einige Kinder, die sich gemobbt gefühlt haben in der Schule, nicht vom Lehrer, sondern von anderen Kindern.

[00:22:11.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich das angehe, erlebe ich auch oft wieder ein Widerstand von den Lehrpersonen, von den Schulleitern.

[00:22:20.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich frage mich: was könnte man machen, dass Lehrpersonen ein bisschen erfahrener werden im Umgang mit einem Gruppenprozess und dass sie den Gruppenprozess mit einbeziehen ins soziale Lernen?

[00:22:38.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Schule besteht nicht nur aus Fachwissen, sondern auch aus Sozialisation.

[00:22:45.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Was könnte man da machen, dass die Lehrer da achtsamer sind und auf dem Pausenplatz nicht nur miteinander schwatzen und den Gruppenprozess verpassen und auch den Gruppenprozess zum Teil in der Klasse nicht so gut handhaben können?

[00:23:01.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Was ist da deine Idee?

[00:23:03.600] - Colette Basler

Wir haben ja ganz viele Schulen, die das hervorragend machen und wo das gut funktioniert.

[00:23:09.410] - Colette Basler

Wir sollten viel mehr von den Best Practice Schulen lernen und die zeigen.

[00:23:25.680] - Colette Basler

Schulleiter und Lehrpersonen sollten Vorträge vor den anderen Lehrpersonen halten.

[00:23:32.740] - Colette Basler

Es wäre so wichtig.

[00:23:36.250] - Colette Basler

Wir haben Schulen, die mit so unglaublich gutem Modell unterwegs sind.

[00:23:41.240] - Colette Basler

Sie individualisieren, haben Lerninseln. Das Kind und die Klasse entlasten, ohne den Stoff zu verpassen. Das Kind kommt in die Klasse zurück und es geht normals weiter.

[00:23:44.390] - Colette Basler

Das geht ein halber Tag.

[00:23:45.590] - Colette Basler

Wir haben im ganzen Kanton leider noch keine verbindliche Schulsozialarbeit.

[00:23:46.790] - Colette Basler

Wir merken, welche Schulen eine Schulsozialarbeit haben und welche keine Schulsozialarbeit haben. Das ist wichtig für die Gruppenprozesse.

[00:24:38.070] - Colette Basler

Mit einer Gruppe von Mädchen habe ich das gemerkt. Ich kann damit nicht umgehen und gleichzeitig mit den anderen weiter arbeiten.

[00:24:41.780] - Colette Basler

Das hat mir die ganze Klasse blockiert.

[00:24:49.800] - Colette Basler

Ich habe die ganze Gruppe der Schulsozialarbeiterin mitgegeben.<

[00:25:04.820] - Colette Basler

Sie hat mit den Mädchen geredet und verhandelt.

[00:25:10.550] - Colette Basler

Wir mussten mit ihnen Verträge machen.

[00:25:10.661] - Colette Basler

Während dieser Zeit konnte ich mit dem Resten der Klasse weiterarbeiten.

[00:25:10.760] - Colette Basler

Es gibt Schulen wo das gut funktioniert, weil die Schule eine gute Kultur hat, weil die Lehrpersonen zusammenarbeiten.

[00:25:10.880] - Colette Basler

Der Schulleitung und der Schulbehörde ist die Teambildung ein grosses Anliegen. Das Team in einem Schulhaus ist sehr wichtig.

[00:25:46.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Eigentlich sollte man die Best Practice Schulen, zum Teil staatliche, zum Teil auch private, die sollte man alle ein bisschen aufspüren und dass man dann die Modelle den anderen zeigt.

[00:26:02.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Das heisst nicht, dass alle das Gleiche machen, aber dass man lernt voneinander.

[00:26:06.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Das wäre genau auch meine Vorstellung, dass man nicht von oben runter irgendwas drüber stülpt sondern die, die gute Erfahrungen machen, und die gut funktionieren als Team, dass die Vorzeigeobjekt sind.

[00:26:21.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Würden Schule mitmachen, wenn man das machen würde?

[00:26:24.880] - Colette Basler

Ja.

[00:26:25.600] - Colette Basler

Ich kenne Schulen, wo es Filme drüber gibt, die einen Preis bekommen haben.

[00:26:25.900] - Colette Basler

Für die Medien ist das nicht spannend. Man berichtet lieber über das, was nicht funktioniert.

[00:26:26.060] - Colette Basler

Wir haben grossartige Schulen.

[00:26:55.220] - Colette Basler

Ich wehre mich gegen das, was wir jetzt immer hören.

[00:26:59.620] - Colette Basler

Man könnte meinen, unsere Schulen sind alle total am Abgrund. Das stimmt nicht.

[00:27:10.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Das freut mich.

[00:27:11.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Würdest du das auch der Frau Martina Bircher, der Bildungsdirektorin im Aargau sagen?

[00:27:21.060] - Colette Basler

Ja.

[00:27:21.400] - Colette Basler

Das habe ich schon mehrmals gemacht.

[00:27:22.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist wunderbar.

[00:27:25.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Hast du schon mit ihr geredet über das?

[00:27:27.720] - Colette Basler

Wir sprechen über die Herausforderungen.

[00:27:34.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Okay, bring das vor.

[00:27:36.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Das finde ich sehr gut.

[00:27:37.360] - Colette Basler

Ich will nicht, dass man so etwas über den ganzen Kanton stülpt und sagt: so muss es jetzt sein.

[00:27:50.440] - Colette Basler

Die Schulen, die gut arbeiten und gut unterwegs sind, die müssen wir einfach arbeiten lassen.

[00:27:55.080] - Colette Basler

Den anderen müssen wir helfen.

[00:28:01.600] - Colette Basler

Die Schulen, die Schwierigkeiten haben, die müssen wir unterstützen, denen müssen wir Fachleute an die Seite stellen, denen müssen wir helfen.

[00:28:09.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Überbring ihr das ganz persönlich.

[00:28:15.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe mich mit Martina Bircher getroffen und habe dann auch ein bisschen von meinen Ideen erzählt.

[00:28:24.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Du kommst natürlich aus der Schule. Du hast da noch mehr.

[00:28:26.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Das wäre wunderbar, wenn man mit dem Best Practice Modell im Aargau funktionieren würde.

[00:28:34.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich arbeite nicht mehr im Aargau, aber es ist immer noch mein Heimatkanton und dort ist es mir nicht egal.

[00:28:42.060] - Colette Basler

Ja.

[00:28:43.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein weiteres Thema noch, das sind die neurodivergenten Kinder: ADHS/ADS.

[00:28:54.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Da kommt jetzt in den Medien ganz viel.

[00:29:00.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Es geht nur so weit, dass man die Diagnose stellt und die dann toll findet.

[00:29:05.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Es hat unter den erfolgreichen Leuten sehr viele ADHS/ADSler, speziell unter den Unternehmern.

[00:29:12.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe zum Teil Familien, wo ich sehe, wo die Talente in der Schule abgeklemmt worden sind, nicht gefördert worden sind.

[00:29:24.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es reichere Familien sind, dann haben die oft eine Chance.

[00:29:30.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Da geht so viel Talent verloren, in dem man nicht umgehen kann mit denen, weil sie halt nicht ins Schema passen.

[00:29:37.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Was würdest du als Lehrerin mit 20 Jahren Erfahrung sagen, was man da den Lehrer und Lehrerinnen für Unterstützung geben müsste, dass sie besser mit diesen Kindern umgehen können.

[00:29:54.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei mir landen die tragischen Fälle, mit vielen Krankheiten.

[00:29:58.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe auch solche, die es geschafft haben.

[00:29:59.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Was rätst du?

[00:30:07.200] - Colette Basler

Ich glaube es ist wichtig, dass Lehrpersonen wissen, was das mit so einem Kind macht.

[00:30:12.830] - Colette Basler

Die Kantonalkonferenz war voll.

[00:30:16.050] - Colette Basler

Das waren 300 Lehrpersonen.

[00:30:20.400] - Colette Basler

Nur schon der Morgen hat all diesen Lehrpersonen extrem geholfen, weil wir dort gehört haben, was Kinder mit Autismusspektrumsstörung, ADHS/ADS, was das mit denen machen kann und was die Unterschiede zwischen Mädchen und Buben sind.

[00:30:42.620] - Colette Basler

Es sind dann ganz viele Fragen von Lehrerinnen gekommen.

[00:30:46.160] - Colette Basler

Wenn man weiss, dass das Kind etwas nicht absichtlich macht, sondern es funktioniert einfach vielleicht anders. Es gibt einen Grund dafür.

[00:30:58.180] - Colette Basler

Dann kann man ganz anders damit umgehen.

[00:31:07.980] - Colette Basler

Es ist vielleicht nicht so gut, wenn man so ein Kind an das Fenster setzt.

[00:31:10.460] - Colette Basler

So ein Kind muss an einen Ort, wo es im Schatten ist, weil es ist sonst entweder vom Licht gestört oder abgelenkt ist.

[00:31:21.330] - Colette Basler

Der Umgang mit dem Lärm oder mit dem Visuellen ist auch ganz wichtig.

[00:31:29.480] - Colette Basler

Wenn man das weiss, kann auch mit ganz vielen Massnahmen im Schulzimmer die Situation zumindest ein bisschen entschärfen.

[00:31:52.920] - Colette Basler

Es ist das Thema vom Individualisieren. Es geht nicht, dass man alle über die gleiche Leiste schlägt. Das geht nicht. Ich habe so einen Sohn.

[00:31:54.695] - Colette Basler

Ich habe auch an der Realschule unterrichtet, mit Kinder, die man nicht nach dem Büchlein unterrichten konnte. Unser Sohn hat ein ADHS/ADS. Wir sind auf dem Hof. Dort kann er sich genügend abregen. Man muss ihn machen lassen. Ich kann ihm nicht sagen, dass er nach der Schule die Hausaufgaben machen muss. Er muss die Hausaufgaben machen, wenn es für ihn stimmt.

[00:33:19.320] - Colette Basler

Mein Sohn hat sich im Alter von 20 Jahren selber abklären lassen.

[00:33:24.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Oh Wunder. Er hat die Diagnose immer gehabt.

[00:33:26.960] - Colette Basler

Er hat ein starkes ADHS/ADS. Er geht damit selber um. Er will keine Medikamente. Er hat sich selber seine Strategie zurecht gelegt. Ich finde das grossartig.

[00:33:45.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Sehr gut!

[00:33:46.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bin immer noch Psychiaterin und Familientherapeutin.

[00:33:52.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Was würdest du als Lehrerin der Fachgruppen von den Psychiatern sagen, wie sie es machen müssen, dass die Lehrer ein bisschen mehr Unterstützung bekommen, damit das Wissen ein bisschen mehr verbreitet wird?

[00:34:06.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Wissen über ADHS/ADS soll nicht nur in den Medien als Reklame verwendet werden, sondern dass tatsächlich auch eine Sensibilisierung passiert und ein besserer Umgang.

[00:34:22.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Was würdest du unserer Fachrichtung raten, wie wir machen können?

[00:34:29.000] - Colette Basler

Das Thema muss in die Ausbildung der Lehrpersonen. Das ist klar. Um das kommen wir nicht herum.

[00:34:32.720] - Colette Basler

Wir haben jetzt gerade Budgetdebatten im Aargau und wir wollen ganz viel sparen, auch in der Bildung.

[00:34:54.140] - Colette Basler

Wir wollten das Jugend-und Kinderhilfegesetz den Bach runter schicken.

[00:35:00.910] - Colette Basler

<https://sp-aargau.ch/kampagne/kinder-und-jugendhilfegesetz-retten/>

[00:35:00.910] - Colette Basler

Das haben wir gestern gerade noch geschafft, mit viel Arbeit im Hintergrund, damit das nicht passiert.

[00:35:07.730] - Colette Basler

Die politischen Mehrheiten sind schwierig und verhindern genau solche Dinge.

[00:35:21.360] - Colette Basler

Das Thema in der Politik war der Sexualkunde Unterricht.

[00:35:28.730] - Colette Basler

Das geht für mich in eine ähnliche Richtung.

[00:35:34.780] - Colette Basler

Dort brauchen wir Fachleute.

[00:35:36.460] - Colette Basler

Die Aussage oder die Meinung von gewissen Leuten ist: das kann die Lehrperson selber machen.

[00:35:45.340] - Colette Basler

Nein, das kann nicht jede Lehrperson selber machen.

[00:35:46.270] - Colette Basler

Das psychologische Wissen, das kann man haben, zu einen gewissen Teil, rudimentär.

[00:35:56.700] - Colette Basler

Man ist nicht ausgebildet als Psychologin oder Psychologe.

[00:36:01.740] - Colette Basler

Also muss man für gewisse Sachen Fachleute haben.

[00:36:09.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Als Medizinerin schaue ich kritisch zu, wo in der Medizin Geld ausgegeben wird.

[00:36:12.800] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Medizin gehen die Prämien immer hoch. Alle Gesundheitskosten gehen immer hoch.

[00:36:24.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn wir in der Schule mehr Lehrer unterstützen würden, mit den ADHS/ADS Kindern besser umzugehen, würden wir massiv Geld sparen im Gesundheitsversorgungssystem.

[00:36:42.880] - Colette Basler

Natürlich.

[00:36:43.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt läuft es genau anders.

[00:36:45.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie werden rausgedrückt.

[00:36:45.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Es kommt immer noch etwas dazu.

[00:36:45.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Medizinisch wird wahnsinnig viel Geld ausgegeben.

[00:36:51.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Zusätzlich wird dann die medizinische Versorgung noch ökonomisiert.

[00:36:57.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir verdienen Geld damit und wir verdienen Geld, wenn man möglichst viel behandelt und nicht, wenn man gesund macht.

[00:37:05.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Damit ADHS/ADS Kinder gesund aufwachsen können, muss man schon in der Krippe, im Kindergarten, in der Primarschule, also im Schulsystem ansetzen.

[00:37:19.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bin hundertprozentig überzeugt, man könnte ganz viel Geld sparen.

[00:37:23.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Aber wie bringt man das den Politikern bei?

[00:37:27.580] - Colette Basler

Das sage ich schon immer: Was wir unten nie buttern, haben wir oben nicht und oben haben wir viel mehr.

[00:37:35.620] - Colette Basler

All die niederschweligen Beratungen. Darum ist Schulsozialarbeit so wichtig.

[00:37:41.380] - Colette Basler

Alles, das man niederschwellig abfangen kann, hat man nachher nicht.

[00:37:45.360] - Colette Basler

Wenn die Kinder nicht dann eine Beratung bekommen, wenn sie sie eigentlich bräuchten, dann wird das Problem einfach grösser und nachher braucht man mehr Beratung.

[00:37:57.000] - Colette Basler

Wir haben jetzt immerhin erreicht, dass man sich einig ist in der Politik, dass die frühe Förderung wichtig ist.

[00:38:10.230] - Colette Basler

Da sind wir jetzt dran.

[00:38:10.600] - Colette Basler

Auch das Thema: Deutsch vor dem Kindergarten.

[00:38:10.800] - Colette Basler

All die Geschichten, welche dazu führen, dass die Schere weniger gross ist beim Eintritt in die Schule, in den Kindergarten.

[00:38:17.400] - Colette Basler

Ich hoffe stark, dass diese Massnahmen nicht zusammengestrichen werden.

[00:38:34.010] - Colette Basler

Aufgrund von diesen politischen Vorstössen, muss auch etwas gemacht werden bei der Ausbildung von den Krippenleiterinnen und Betreuerinnen von Kindern, in den Kinderkrippen.

[00:38:52.650] - Colette Basler

Die müssen jetzt in der Ausbildung auch andere Sachen lernen. Das ist richtig, aber für das braucht es auch die Ressourcen.

[00:39:05.000] - Colette Basler

Das ist tatsächlich die Herausforderung.

[00:39:08.170] - Colette Basler

Die Mehrheit muss glauben, dass es wichtig ist.

[00:39:16.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Immer wieder, das ist die Prävention.

[00:39:17.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Seit ich im Aargau gearbeitet habe 1980, war ich immer für Prävention.

[00:39:17.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Das wäre eine sehr effektive Prävention, nicht schon bei einem Symptom anzufangen.

[00:39:35.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich mache mich lustig und sage: viel Wissen zur Krankheit macht nicht gesund. Sonst wären wir Ärzte alle gesund.

[00:39:36.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sind wir überhaupt nicht. Wir sind eine Risikogruppe.

[00:39:36.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss viel früher investieren in die Erziehung, in die Sozialisierung, in die Unterstützung von fehlgelaufenen oder unterstützungsbedürftigen Familiensystemen und natürlich auch Schulsystemen.

[00:40:03.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Hast Du noch eine Frage an mich? Hast Du einen Ratschlag für mich?

[00:40:17.880] - Colette Basler

Der mit den Ratschlägen finde ich immer schwierig.

[00:40:24.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Ratschläge sind auch Schläge.

[00:40:25.760] - Colette Basler

Genau. Etwa so.

[00:40:27.160] - Colette Basler

Ich finde das wirklich sehr herausfordernd, wo wir gerade drinnen stecken.

[00:40:37.660] - Colette Basler

Mein Unfall hat sicher auch das Seine dazu getan, dass ich die Sachen klarer sehe.

[00:40:46.046] - Dr.med. Ursula Davatz

<https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/kanton-aargau/sp-grossraetin-es-ist-ein-wunder-dass-ich-ueberlebt-habe-colette-basler-spricht-erstmals-seit-ihrem-schweren-unfall-ld.2755251>

[00:40:46.190] - Colette Basler

Wir müssen einander wieder mehr Sorge tragen. Für einander schauen.

[00:40:46.277] - Colette Basler

Ja richtig.

[00:40:46.340] - Colette Basler

Wir können es nur zusammen tun.

[00:40:46.430] - Colette Basler

Wir müssen unsere Energie brauchen, um zu schauen, dass wir das, was wir können, beeinflussen und verändern, dass wir uns da drin reinbegeben und daran glauben, dass es gut kommt und an das Positive glauben, wirklich.

[00:41:49.040] - Colette Basler

In der ganzen Schulthematik, die Kinder sind unsere Zukunft.

[00:41:57.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Richtig.

[00:41:58.560] - Colette Basler

Ich bin natürlich sehr froh um Leute wie dich, die sich um genau das Klientel, sage ich jetzt mal, ganz fest kümmern wollen und die auch möchten, dass eure Botschaften und eure Erkenntnisse in die Schulen rauskommen.

[00:42:20.410] - Colette Basler

Was ich euch mitgeben kann:

[00:42:25.270] - Colette Basler

Ich hatte ein Erlebnis mit dem Kinder-und Jugendhilfegesetz, wo die letzte Woche, zehn Minuten vor Sitzungsende, der Entwicklungsschwerpunkt herausgeflogen ist auf einen Antrag, der geheissen hat: mit der Deutschförderung vor dem Kindergarten haben wir eigentlich alle Themen Kinder-und Jugendhilfe schon erledigt und jetzt kann man den Entwicklungsschwerpunkt streichen. Das ist obsolet geworden, dann sparen wir 800'000 Franken.

[00:43:02.640] - Colette Basler

Dann hat die politische Mehrheit das durch gewunken.

[00:43:05.900] - Colette Basler

Alle sind auf dem falschen Fuss erwischt worden, weil das ist unankündigt gekommen ist und niemand konnte sich darauf vorbereiten.

[00:43:14.140] - Colette Basler

Es ging ein Raunen durch alle.

[00:43:14.750] - Colette Basler

Die einen Verbände haben reagiert.

[00:43:28.240] - Colette Basler

Dann haben wir innerhalb von einer Woche eine Gruppierung zusammengebracht aus Politikerinnen und Politikern und den Verbänden. Alle, die unter dem Dach von Avusa sind, die 52 Stiftungen, das ist schon richtig viel. Plus Bildung Aargau, plus der Schulleiterverband.

[00:43:54.600] - Colette Basler

Die haben alle auf ihrem Weg und mit ihren Möglichkeiten geredet mit Politikerinnen und Politikern. Wir haben es geschafft, gestern ein Rückkommen zu Stande zu bringen.

[00:44:05.450] - Colette Basler

Wir haben eine Petition abgegeben mit über 8'000 Unterschriften.

[00:44:05.450] - Colette Basler

Wir haben sogar nachher, es sind zwei Abstimmungen gewesen, den Entwicklungsschwerpunkt, also die Streichung wieder rückgängig gemacht.

[00:44:28.780] - Colette Basler

Das hat mir gezeigt, das ist mein Learning, dass wenn man zusammenhält und zusammenarbeitet und daran glaubt, dass es gelingen kann.

[00:44:38.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Toll.

[00:44:38.740] - Colette Basler

Das war grossartig.

[00:44:44.790] - Colette Basler

Es ist ganz wichtig, dass all die Menschen, die so viel gut machen, sich kümmern um die Kinder, denen ihr Weiterkommen, ihr Wohlbefinden, sei es Psychiaterinnen, sei es Therapeutinnen, sei es was auch immer, die Lehrpersonen, sie müssen politischer werden.

[00:45:15.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Okay.

[00:45:17.620] - Colette Basler

Das hat nichts zu tun mit Parteipolitik, überhaupt nicht.

[00:45:21.220] - Colette Basler

Sondern sich interessieren darum, was die Politik macht.

[00:45:28.400] - Colette Basler

Wenn sie merken, es geht in eine völlig falsche Richtung, reden mit den Leuten und sagen: hey, aber denkst du daran? Und so.

[00:45:41.600] - Colette Basler

Ich glaube, eben schon, dass es etwas hilft und wir können so viel bewirken, wenn man zusammensteht, so unglaublich viel.

[00:45:52.900] - Colette Basler

Der Bauernverband kann das und wir sind ganz wenig.

[00:46:08.980] - Colette Basler

Es ist, weil wir zusammenhalten.

[00:46:13.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Sehr schön. Ich denke, das ist ganz toll.

[00:46:17.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Es tut mich bekräftigen, wenn du sagst, wir Fachpersonen sollten politischer werden.

[00:46:23.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Vor Jahren habe ich eine Gesundheitstagung geplant und habe dann Gesundheitspolitik im Kanton Aargau gemacht.

[00:46:31.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Da hat der Politiker gesagt: ich habe keine Politik zu betreiben, das macht nur er.

[00:46:37.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Da habe ich dann die Tagung umbenannt: Gesundheitsversorgung.

[00:46:42.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann konnte er nichts mehr sagen.

[00:46:43.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit einem späteren Regierungsrat habe ich dann die Tagung durchgeführt.

[00:46:47.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Stichwort, was du sagst: wir müssen zusammenarbeiten.

[00:46:55.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Über die Zusammenarbeit, berufsübergreifend zusammenarbeiten.

[00:47:06.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Lehrer, Psychiater, Psychologen, Politiker, in dem wir fachübergreifend zusammenarbeiten, gibt es noch mal etwas Besseres.

[00:47:17.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich danke ich dir ganz herzlich, dass du mir das Keyword gegeben hast: zusammenarbeiten.

[00:47:25.080] - Colette Basler

Sehr gerne.

[00:47:30.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Zusammenarbeit bringt mehr als nur die Kooperation.

[00:47:31.160] - Colette Basler

Die Kooperation bringt uns einfach nicht weiter, wie lösen kein einziges Problem damit.

[00:47:36.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir müssen zusammenarbeiten, verschiedene Bereiche, verschiedene Situationen, aus verschiedenen Erfahrungen heraus.

[00:47:39.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Zusammenarbeit unter den Schulen, die erfolgreich sind, mit anderen Schulen, nicht die Kompetition, der ist besser und der ist schlechter, sondern zusammenarbeiten, lernen voneinander. Das denke ich, ist eine ganz wichtige Aufgabe.

[00:48:01.960] - Colette Basler

Ich bringe das gerne weiter.

[00:48:02.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Danke dir, dass du gekommen bist.

[00:48:03.770] - Colette Basler

Ja, sehr gerne.

[00:48:05.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Dass wir beim Thema "Zusammenarbeit" aufhören können.